

Zugestellt durch Post.at

Der neue Pressbaum

Die Stadtinformation der Volkspartei Pressbaum

Bürgermeister
Schmidl-Haberleitner
Team volkspartei
pressbaum

04/22
Weihnachtsausgabe
NR. 69



**Der Bürgermeister und die ÖVP- Pressbaum wünschen
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
Neues Jahr 2023**



Sehr geehrte Pressbaumerinnen! Sehr geehrte Pressbaumer!

Zum Ausklang des Jahres 2022 und an der Schwelle zum Neuen Jahr 2023 möchte ich meiner bereits zur Tradition gewordenen Verpflichtung nachkommen und Ihnen durch eine kurze Rückschau die Möglichkeit zur Beurteilung der im Jahr 2022 geleisteten Arbeit geben.

Auch im heurigen Jahr haben wir die der Stadtgemeinde Pressbaum zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel so verwendet, dass unter Einhaltung des Budgetfahrplanes, der größtmögliche Nutzen für unsere Heimatgemeinde erzielt werden konnte. Trotz Corona Krise und dem Krieg in der Ukraine ist es uns gelungen die Finanzen in Ordnung zu halten und unter richtiger Einschätzung unserer wirtschaftlichen Leistungskraft, sowie unter größtmöglicher Ausnutzung vorhandener Fördermittel des Bundes und Landes, einige Projekte umzusetzen.

Im Jahr 2022 wurden unter anderem folgende Projekte durchgeführt:

- Offizielle Inbetriebnahme der neuen Polizeiinspektion Pressbaum. Den Polizistinnen und Polizisten steht nun nach einer 2-jährigen Bauzeit als neue Arbeitsstätte in Pressbaum eine der modernsten Polizeiinspektionen von NÖ zur Verfügung.
- Neubau des Feuerwehrhauses auf dem ASFINAG Gelände. Als eines der bisher größten Bauprojekte der Stadtgemeinde Pressbaum konnte das neue Feuerwehrhaus trotz „budgetären Herausforderungen“, „Corona Krise“ und „Preissteigerungen“ aufgrund des Ukraine Krieges im heurigen Jahr fast fertig gestellt werden.
- Generalsanierung der Brücke in der Pfalzau über die Landesstraße 2111 nächst dem ehemaligen Gasthaus Hartner.
- Asphaltierung der Straße zu den Klaushäuseln und Übernahme dieses Straßenstückes von den Bundesforsten in das Eigentum der Stadtgemeinde Pressbaum.
- Anschluss des Ortsteils „In der Au“ nach Kooperationsvereinbarung mit der Nachbargemeinde Sieghartskirchen an das Kanal- und Wasserleitungsnetz der Nachbargemeinde sowie Neuasphaltierung der dortigen Gemeindestraße.
- Sanierung des „84 Steges“ durch Mitarbeiter des Bauhofes. Dieser Fußgängersteg befindet sich unter der Autobahnbrücke des Pfalzauerbaches und ist Teil eines viel begangenen Wanderweges. Der Steg wurde in der Zwischenkriegszeit durch den Gastwirt Anton Kreiter errichtet.
- Errichtung eines neuen Zaunes (82 Meter) sowie eines Sichtschutzes beim Kindergarten 2.
- Reparaturen der Straßenbeleuchtung. Auf Grund von Kabelschäden und dem damit verbundenen Ausfall der Straßenbeleuchtung mussten großflächig Reparaturarbeiten durchgeführt werden.
- Pressbaum gründete gemeinsam mit den Gemeinden Klosterneuburg, Purkersdorf und Mauerbach die Klima- Energie-Modellregion (KEM) „Zukunftsraum Wienerwald“. Hier wird durch enge Zusammenarbeit ein aktives Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt. Konkret sollen nachhaltiges Wirtschaften mit Nachdruck verfolgt, regionale Wirtschaftskreisläufe vorangetrieben und die Nutzung natürlicher Ressourcen optimiert werden.
- Die Öffentliche Stadtbibliothek Pressbaum beteiligte sich am Projekt „Buchstart Niederösterreich“. Ziel dieser Aktion ist es, die Sprach- und Lesekompetenz bereits im Kindesalter zu fördern, das Lesen und Vorlesen in den Fokus zu rücken, junge Familien in die Bibliotheken einzuladen und diese mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.
- Beginn der Übersiedlung der Musikschule Oberes Wiental von der VS in die NMS mit Einrichtung einer Kanzlei sowie Ausbau einer Klasse zu einem Schlagzeugraum nach den akustischen Vorgaben des Musikschulmanagements NÖ.

- Übersiedlung des Stadtmuseums Pressbaum ins Rathaus. Das Stadtmuseum wurde in freie und barrierefreie sowie neu sanierte Räumlichkeiten im Rathaus übersiedelt.
- Durchführung des Pressbaumer Ferienspiels mit einer großen Abschlussfeier im Strandbad Pressbaum.
- Auszeichnung der Stadtgemeinde Pressbaum als einzige Gemeinde des Teilbezirks Purkersdorf als ökologische Vorbildgemeinde mit dem „Goldenen Igel“.
- Reparatur beziehungsweise Generalsanierung der Aufzugsanlage im Pressbaumer Rathaus durch die Firma OTIS.
- Beginn der Straßensanierungs- und der notwendigen Asphaltierungsarbeiten in der Sonnbergstraße.
- Grundsatzbeschluss des Gemeinderates bezüglich zukünftiger Versorgung aller in Gemeindeeigentum stehenden Gebäude mittels Fernwärme (zentrale Wärmeversorgung auf Biomassebasis).
- Beschluss des Gemeinderates über Einschränkungen der Bebauungsmöglichkeiten in der Kernzone.
- Beschluss von Maßnahmen gegen Bodenversiegelung sowie von Maßnahmen zur Schaffung von Mikroklima.

Ich möchte die Advent- und Weihnachtszeit aber auch dazu nutzen, um Ihnen und Ihren Familien, allen Ehrenamtlichen in unseren Feuerwehren, Rettungsorganisationen und Vereinen, unseren Gemeindebediensteten, den Stadt- und Gemeinderäten sowie den ehrenamtlichen Mitarbeitern unseres örtlichen Zivilschutzes, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023 zu wünschen.

Ihr Bürgermeister
Josef Schmidl-Haberleitner



Klaus Jenschik Geschäftsführender
Stadtparteiobmann

Zum Geleit - VerANTWORTung

Es ist friedlich in Pressbaum! Und das nicht, weil es früh dunkel und spät wieder hell wird und sich alles innerhalb der vier Wände abspielt.

Es ist friedlich in Pressbaum, weil die ÖVP dafür sorgt, dass wir in Pressbaum ruhig leben können, weil Entscheidungen getroffen werden, die uns allen das Leben einfacher machen und dafür sorgen, dass es uns gut geht.

Es ist friedlich in Pressbaum, weil wir miteinander reden, Lösungen für Probleme suchen und finden und Entscheidungen treffen.

Es ist friedlich in Pressbaum, weil wir genug Krisen in unserem Leben finden, ohne sie suchen zu müssen, wie der Krieg in der Ukraine, den Bürgerkriegen, unmenschlichen Diktaturen im nahen und mittleren Osten, der Klimaerwärmung, der galoppierenden Inflation, dem möglichen Stromblackout, der zunehmenden Trockenheit, und so weiter, aber die verantwortungsvolle Politik der ÖVP in Pressbaum Antworten sucht und gemeinsam mit dem Partner in der Politik findet, damit es uns gut geht.

Es ist friedlich in Pressbaum, weil die ÖVP in Pressbaum gemeinsam mit der ÖVP Niederösterreich uns allen ein ruhiges Leben ermöglicht: blau-gelber Strompreisrabatt, blau-gelber Heizkostenzuschuss, Anhebung der blau-gelben Wohnbeihilfe, blau-gelbe Pendlerhilfe, blau-gelbes Schulstartgeld, Ausbau der Kinderbetreuung, Ausbau der Radwege und der öffentlichen Verkehrsmittel und der Straßen und vieles mehr.

Es ist friedlich in Pressbaum. Und das lockt viele neue Bürger nach Pressbaum, weil es hier einfach schön ist. All diese neuen Einwohner begrüße ich recht herzlich. Ich lade sie ein, mitzuhelfen, dass es in Pressbaum auch weiterhin friedlich ist und wir alle uns wohlfühlen.

Danke ÖVP Pressbaum! Danke ÖVP Niederösterreich!

Ihr Klaus Jenschik

ggpo.vppressbaum@gmail.com

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Haben Sie noch Fragen?
WIR HABEN DIE ANTWORT →

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

„In der Au“ Anschluss an Kanal- und Wasserleitung sowie Neuasphaltierung der Straße



Auf Grund der geänderten klimatischen Bedingungen war im Pressbaumer Ortsteil „In der Au“ die Wasserversorgung über die dortigen Hausbrunnen nicht mehr optimal gewährleistet. In Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Sieghartskirchen war es möglich, für unsere dort lebenden Gemeindebürger/Innen sowohl eine Kanal- als auch eine Wasserleitung zu errichten. Auf Grundlage einer bereits 2021 beschlossenen Gemeindevereinbarung wurde zwischen der Stadtgemeinde Pressbaum und der Gemeinde Sieghartskirchen ein Vertrag abgeschlossen. Die Benutzungsfreigabe für die Pressbaumer Gemeindebürger/Innen erfolgt über Antrag an das Bauamt von Pressbaum. Nach Abschluss der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten wurde die durch die Bauarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogene Gemeindestraße mit einem Kostenaufwand von € 60.000.- neu asphaltiert.

Im Jahr 2021 beschloss die Marktgemeinde Sieghartskirchen die Wasserversorgung sowie die Abwasserbeseitigung der Tirolersiedlung durch einen Anschluss über die bestehende Wasser- und Kanalisationsanlage, der Katastralgemeinde Öpping durchzuführen. Dadurch ergab sich für Pressbaum die Möglichkeit (im Rahmen einer Ge-

meindekooperation) an das Projekt anzuschließen und auch den Ortsteil „In der Au“ in das Kanal- und Wasserleitungsprojekt mit einzubeziehen. Nach Durchführung der Arbeiten wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungsmaßnahmen (Kamerabefahrung, Druckprüfung und Trinkwasserbefund) durchgeführt.

Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner: „Ich freue mich, dass dieses für die Gemeindebürger/Innen vom Ortsteil „In der Au“ wichtige Projekt abgeschlossen ist. Dieses Kanal- und Wasserleitungsprojekt trägt wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität im Ortsteil „In der Au“ bei.“



Restaurant

Lindenhof

Werner Raffetseder

Mobil: 0664 / 131 90 19 Tel.: 02233 / 524 08
 3021 Pressbaum E-Mail: lindenhof@kpr.at
 Hauptstraße 89 IBAN: AT84 3266 7000 0002 2202

**Wir wünschen allen unseren Gästen
ein friedliches Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr**




Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIENBERATUNG



PRESSBAUM

**HEIMELIGES BLOCKHAUS IN
ZENTRUMSNAHER SIEDLUNGSLAGE**



Grund: ca. 798 m² Wohnfläche: 134 m² HWB 141
 Original finnisches Blockhaus, BJ 1987, Vollkeller aus
 Stampfbeton, EG und DG Holz-Blockbau massiv,
 5 Zimmer, 2 Balkone, Kachelofen, ebener Garten, Carport

€ 650.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/39 40 880 www.haus-haus.at

Kranzniederlegung zu Allerheiligen „Gestorben ist nur, wer vergessen ist“



Von links Pfarrer Mag. Georg Herberstein, Bezirkstellenleiter des Roten Kreuz Wolfgang Uhrmann, Gerhard Groher, Obmann Franz Deim, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Komm. Georg Kraus, Komm. Christopher Kerschbaum und Ing. Manfred Barta vom Zivilschutz Pressbaum.

„Gestorben ist nur, wer vergessen ist“. Nach diesem Grundsatz wurde am ersten November in einer Allerheiligenfeier mit einer Kranzniederlegung an die gefallenen Soldaten in Pressbaum erinnert. Es spielte andachtsvoll die Tullnerbacher Blasmusik unter **Kapellmeister Wolfgang Jakesch**. **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner** appellierte zu ein friedliches Miteinander. Der Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes **Franz Deim** mahnte für Frieden und Demokratie im Hinblick auf die aktuelle Lage in der Ukraine und sagte, die letzten 77 Jahre Frieden in unserem Land seien keine Selbstverständlichkeit. Mancher meint vielleicht, solche Feierlichkeiten seien gestrig. Natürlich darf man diese Vergangenheit nicht verherrlichen. Aber der Tod und die Leiden der Soldaten, ihrer Hinterbliebenen und der Bevölkerung sollen nicht vergessen sein.

Pfarrer Mag. Georg Herberstein erinnerte mit seinen Worten an den Krieg in Bosnien, der ebenfalls viel Leid verursachte. Der Wunsch unserer Großeltern: nie wieder Krieg in Europa ist, wie wir sehen, leider nur ein Wunsch geblieben. Ziehen wir an dieser Stätte der Mahnung die Lehren daraus und tragen zur Völkerverständigung bei. Denn die Menschen haben ein Recht auf Frieden, erklärte Franz Deim vom Kameradschaftsbund.

Nach der Segnung der Kränze und einer Gedenkminute besuchten BGM Josef Schmidl-Haberleitner in Begleitung von Christoph Ptak, Franz Deim vom ÖKB und Manfred Barta die Gedenkstätte am Pressbaumer Friedhof und den Russischen Soldatenfriedhof.

Gastkommentar von Regine Spielvogel

Die budgetäre Steuerung in Zeiten der Teuerung



Finanzstadtrat: Markus Naber

Bgm DI Johannes Pressl empfiehlt als Präsident des NÖ Gemeindebundes sowohl intelligent zu sparen als auch in schwierigen Zeiten in die Zukunft zu investieren. Ein Widerspruch? Nein, stark steigende Kosten im Energie- und Personalbereich sowie aufgrund der Inflation steigende Kosten für Sachausgaben und natürlich auch stark anziehende Kreditzinsen sind unsere Rahmenbedingungen für 2023. Wir reagieren auf allen Ebenen. Beispielsweise wurde auf Initiative von Stadtrat DI Fritz Brandstetter gemeinsam mit der Verwaltung, dem Koalitionspartner und auch dem Zivilschutzverband im Rathaus eine Arbeitsgruppe zur Energiekrise gegründet. Unnötige Stromverbraucher wurden deaktiviert und die Heizung gedrosselt. Selbst die öffentliche Beleuchtung konnte optimiert werden. Reichen die Einsparungen im Budget und bei Energiekosten aus? Nein, laut Gebarungseinschau der Gemeindeaufsicht für das Jahr 2021 ist kaum Spielraum für Neuverschuldung im Gemeindehaushalt von Pressbaum vorhanden: „Eine vorläufige Höchstgrenze an Belastung ist somit erreicht, weitere Darlehensaufnahmen oder vergleichbare Finanzierungsformen, die aus allgemeinen Bedeckungsmitteln zu tragen sind, würden das Gemeindebudget überfordern.“

Deswegen haben wir bereits mit meiner Amtsübernahme 2019 angefangen, die Schulden konsequent zu reduzieren. Der Vorbericht des Voranschlags 2023 zeigt dies eindrucksvoll mit einem Startpunkt von 18,7 Mio. Schulden im NTR-VA 2019 und einem Zielwert von 14,1 Mio im VA 2023. Das entspricht einer Reduktion um 4,6 Millionen Euro Gemeindeschulden innerhalb von 5 Jahren trotz hoher Investitionen!

Die Inflationsrate schont auch die Gemeindefinanzen nicht. Laut Oktoberprognosen von WIFO und IHS erwarten wir für das Jahr 2022 insgesamt 8,3% bzw. 8,5% Inflation. Für das Jahr 2023 wird aus heutiger Sicht eine Inflationsrate von 6,5% bzw. 6,8% prognostiziert. Im Bereich von Wasser und Kanal-Gebühren müssen diese fremdbestimmten Teuerungen in einem Mischsatz aus Verbraucherpreisindex und Baukostenindex leider mit einer Gebührenanpassung ab 2023 weitergegeben werden. Diese Vorgangsweise wurde in einem eigenen Grundsatzbeschluss bereits am 19.05.2015 unter Top 2 übrigens auch mit den Stimmen von Pro-Pressbaum beschlossen. Eine zeitgemäße Änderung wird aktuell unter Einbeziehung aller Fraktionen im Finanzausschuss diskutiert. Unbeachtet blieb, dass die für die Anpassung maßgebliche Schwelle von 5% bereits mit Kriegsbeginn in der Ukraine ab März 2022 überschritten worden ist. Die Weitergabe erfolgt jedoch erst mit Jänner 2023. Die Mehrkosten im Jahr 2022 wurden von der Gemeinde getragen und nicht weiter gegeben!

Erfreulich ist, dass die Ertragsanteile zwar wieder steigen, wobei zeitgleich aber auch Kosten von NÖKAS und Sozialhilfe angehoben wurden. Nur auf den ersten Blick ist der Anstieg von 7,4 Mio. € laut NTR-VA 2022 auf 8 Mio. € im Voranschlag 2023 somit sehr attraktiv. Im Ergebnis wird jedoch die Steigerung bereits größtenteils vom durch Gehaltsverhandlungen steigenden Personalaufwand aufgebraucht. Wir rechnen mit einer Gehaltserhöhung von rund 7%. Dies ergibt mit Jubiläumsgeldern einen Anstieg von 3,4 Mio. € Personalaufwand 2022 auf 3,8 Mio. € im Voranschlag 2023. Der Finanzaufwand (MVAG 224) steigt von 0,079 Mio. € im Jahr 2022 auf voraussichtlich 0,451 Mio. € im Jahr 2023.

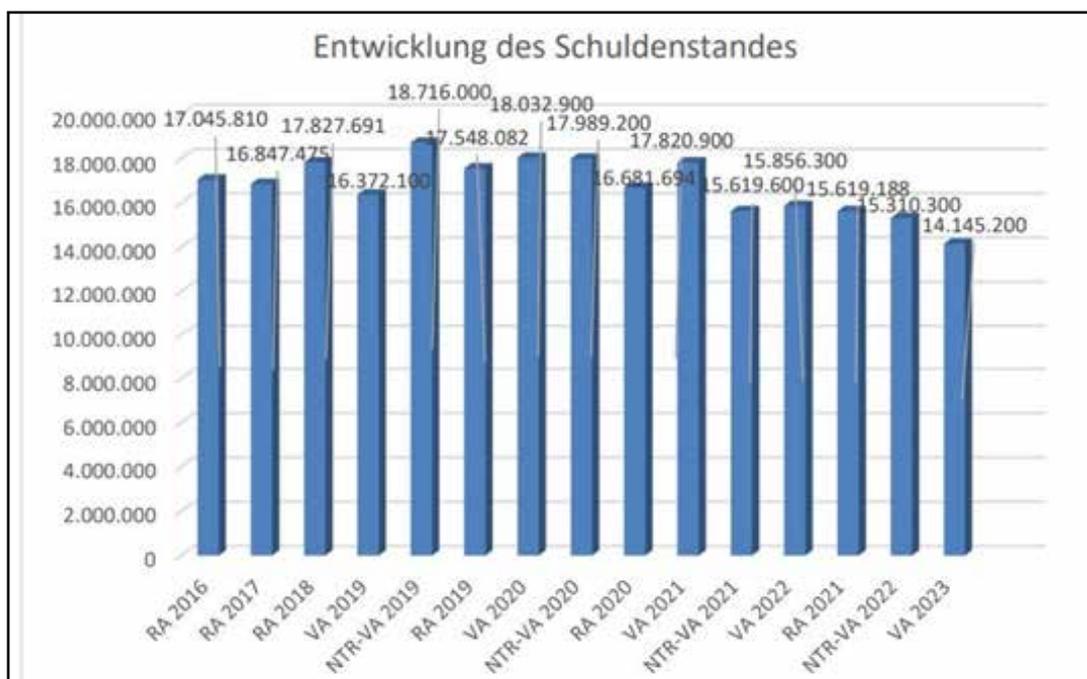
Umfangreiche Kürzungen und Einsparungen sowohl im Voranschlag als auch im mittelfristigen Finanzplan (MFP) der nächsten Jahre waren somit unumgänglich. Nur so konnte ein ausgeglichener Ergebnishaushalt und ein positives Nettoergebnis erzielt werden. Das positive Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge voraussichtlich ausreichend sein werden, um die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen abzudecken.

Beim Finanzierungshaushalt zeigt sich mit einem Saldo 5 von insgesamt minus 1,85 Mio. €, dass wir in Pressbaum sicher nicht von einem Investitionsstau sprechen können. Projekte wie Neubau der FF Pressbaum und Errichtung einer Kleinstkinderbetreuung wurden trotz Krise und Materialengpässen fristgerecht realisiert. Die Tabelle verschweigt jedoch, dass die Finanzierung überwiegend mit Zuführungen aus Einsparungspotentialen an Investitionen erfolgt. Genauso ist es auch bei der Fortsetzung des Radweges 2023 geplant. Diese Umsetzung erscheint sinnvoll, da im selben Bereich auch Wasser- und Kanalsanierungen durchgeführt werden. Außerdem verringern hohe Förderungen vom Land die Errichtungskosten massiv.

Trotz aller Herausforderungen sollten wir uns dem Jahr 2023 mit Zuversicht zuwenden. Im Bundesbudget wurde heuer ein Gemeindepakt mit einer Milliarde Euro für alle österreichischen Gemeinden in den nächsten beiden Jahren dotiert und die Umsetzung angekündigt. Die genauen Bedingungen sind zwar noch unklar, aber Sinn und Zweck wird die Aufrechterhaltung kommunaler Investitionen sein.

Eine Normalisierung in Diplomatie und Wirtschaft wäre dringend geboten. Alfred Riedl formuliert dies als Präsident des Österreichischen Gemeindebundes sehr klar: „Trotz aller Krisen rund um uns herum liegt es an uns, mit Mut und Zuversicht in die Zukunft zu blicken.“ Gestatten Sie mir bitte abschließend, Ihnen und Ihren Familien schon jetzt frohe Fest- und Feiertage zu wünschen.

Finanzstadtrat Markus Naber



ERGEBNISVORANSCHLAG	
	VA 2023
Summe Erträge	€ 20.435.900
Summe Aufwendungen	€ 20.293.500
Nettoergebnis	€ 142.400

Traditioneller Adventbesuch der evangelischen Pfarre



Am 23. November überreichten **Pfarrer Dietmar Kreuz** sowie Irene Wallner Hofhansl, als VertreterIn der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf und Pressbaum, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner im Pressbaumer Rathaus einen evangelischen Adventkranz wie er ursprünglich gedacht war.

Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner: „Ich bedanke mich recht herzlich bei **Pfarrer Dietmar Kreuz** und unserer **Altvizbürgermeisterin Irene Wallner Hofhansl** für den schon zur Tradition gewordenen Adventbesuch und den wunderschönen Adventkranz, wo uns jeder Tag mit dem Entzünden einer neuen Kerze dem Heiligen Abend näher bringt“.

Die Geschichte des Adventkranzes:

Der Brauch des Adventkranzes ist wesentlich jünger als der des Christbaumes. Er wurde von Pfarrer Johann Hinrich Wichern, dem Begründer der Evangelischen Diakonie 1839 in Hamburg eingeführt. Auf einem Holzreifen, der einen Durchmesser von zwei Metern hatte, waren Kerzen befestigt: Für jeden Adventssonntag eine große, für jeden Wochentag eine kleine. Bei den abendlichen Adventandachten wurde es Tag für Tag ein wenig heller, da täglich eine erleuchtete Kerze hinzukam. Jeden Tag konnte man im sonst unbeleuchteten Raum ein wenig besser sehen. Am Weihnachtsabend war dann der Raum hell erleuchtet. Die Kinder erlebten die biblische Botschaft, dass Christus das Licht der Welt ist, mit allen Sinnen. Hier wird der ganzheitliche Ansatz Wicherns deutlich, dem es um das Heilwerden des gesamten Menschen ging, wozu auch die religiöse Dimension gehört. Ab 1860 leitete Wichern das Waisenhaus Tegel in Berlin. Dort war der Kranz bereits mit Tannengrün geschmückt. Der Brauch wanderte schnell von den Heimen und Schulen der Diakonie in die evangelischen Kirchen und Gemeinden.

Die katholische Kirche hat in den zwanziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts den Adventkranz übernommen und für ihre liturgischen Bedürfnisse adaptiert. Die dritte Kerze, die am Sonntag ‚Gaudete‘ entzündet wird, ist entsprechend dem Charakter dieses Sonntages in der katholischen Kirche rosa. Heute ist die Adventkranzweihe am ersten Adventssonntag ein fester Bestandteil im Leben katholischer Pfarrgemeinden.

Brückensanierung in der Pfalzau abgeschlossen



Bild v.l.n.r.: Andreas Reschreiter (Brückenmeisterei Alland), Josef Schmidl-Haberleitner (Bgm. von Pressbaum), DI Harald Kaufmann (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Tulln), Landesrat Ludwig Schleritzko, Ing. Thomas Werschnik (Leiter-Stv. der Brückenmeisterei Alland), Andreas Nagl (Brückenmeisterei Alland).

Die Brücke über die Grotte Wien in der Pfalzauerstraße L2111 (nächst dem ehemaligen Gasthaus Hartner) wurde einer Generalinstandsetzung unterzogen. Bei der Brücke handelt es sich um ein Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 5,63 m. Wesentliche Bauteile (Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem sowie die Brückenausrüstung) der im Jahre 1974 errichteten Brücke wiesen Schäden auf und entsprachen nicht mehr den heutigen Standards.

Um eine weitere Verschlechterung des Zustandes zu vermeiden, sowie einen optimalen, reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss zu ermöglichen, wurde das Brückenobjekt saniert.

Die wesentlichen Arbeiten umfassten die Erneuerung des Randbalkengesimses, der Abdichtung, der Brückenentwässerung und des Fahrbahn- und Gehsteigbelages. Die Arbeiten wurden von der Brückenmeisterei Alland unter halbseitiger Sperre ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten von rund € 35.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen. **Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko:** „Der NÖ Straßendienst trägt für über 4.500 Brücken die Verantwortung. Sie reichen von Brücken über kleinere Bäche bis hin zu jenen über die Donau oder Talübergänge. Bei den Brückenobjekten braucht es natürlich besonderer Aufmerksamkeit, damit die Verkehrssicherheit jeden Tag gewährleistet ist. Die Instandsetzung der Brücke über die Grotte Wien hier in Pressbaum trägt genau dazu bei.“

Seniorentreff NOE. Senioren Pressbaum - Tullnerbach



Jänner 2023

Donnerstag 05. Jänner	Dreimäderlhaus
Donnerstag 12. Jänner	Gasthaus Rieger Strohzogl
Donnerstag 19. Jänner	Brentenmaisstube
Donnerstag 26. Jänner	Gasthaus Mayer

Februar 2023

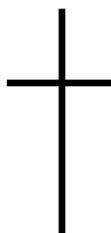
Donnerstag 02. Februar	Pizzeria Danijele
Donnerstag 09. Februar	Asia Restaurant
Donnerstag 16. Februar	Brentenmaisstube
Donnerstag 23. Februar	Gasthaus Mayer

März 2023

Donnerstag 02. März	Gasthaus Rieger Strohzogl Geburtstagsfeier für Jänner bis März Geborene
Donnerstag 09. März	Pizzeria Danijele
Donnerstag 16. März	Brentenmaisstube
Donnerstag 23. März	Hotel Wiental
Donnerstag 30. März	Gasthaus Mayer

Weitere Infos erhalten Sie von unserer Obfrau Vize/Bgm.a.D. Irene Wallner-Hofhansl
Tel. 0676 / 83295763 Mail: Noe-Senioren.Pressbaum-Tullnerbach@gmx.at

Pressbaum trauert um seinen
Zivilschutzbeauftragten Karl GIESZER



Unser großer Anteilnahme der Bevölkerung, der FF Pressbaum, der FF-Rekawinkel, Vertreter der Gemeindepolitik, des Roten Kreuzes, des Zivilschutzverbandes sowie der Gemeindeverwaltung fand am 22.10.2022 in der Sacre Coeur Kirche die Verabschiedung vom allseits bekannten und sehr beliebten Pressbaumer Zivilschutzbeauftragten Karl Gieszer statt.

Karl Gieszer war bis zu seiner Pensionierung beim Wiener Rettungsdienst beschäftigt und ist vor einigen Jahren von Wien nach Pressbaum gezogen. Karl und seine Frau Tina gehörten zu jenen Neuzuzüglern, denen es wichtig war im Ort Kontakte zu knüpfen, sich einzubringen und zu engagieren. Karl trat der Feuerwehr Pressbaum bei und zeigte sehr großes Interesse für den Pressbaumer Zivilschutz, welcher damals von Manfred Barta geleitet wurde. Da Karl Gieszer bereits als Katastrophenhelfer in Kaprun tätig war, konnte er einiges an Erfahrung vorweisen und so wurden er und Manfred Barta ein schlagkräftiges Zivilschutzteam, welches 2 x im Jahr unter Einbindung von Gemeindepolitik, Feuerwehr, Rettungsorganisationen und Gemeindebediensteten, Zivilschutzübungen zu den unterschiedlichsten Szenarien organisierten. Um für diese Katastropheneingriffe vorbereitet zu sein wurden von Karl und Manfred im Rathaus die unterschiedlichsten Dinge wie etwa Schutzmasken, Vollkörperschutzanzüge, Behördenfunkgeräte sowie eine „Katastrophenkiste“ mit den unterschiedlichsten Utensilien deponiert. Diese „Katastrophenkiste“ führte auch zum Spitznamen des Verstorbenen, welcher von allen liebevoll „Katastrophen Karli“ genannt wurde. Karl wurde schließlich 2020 zum Hauptverantwort-

lichen des Zivilschutzes in Pressbaum ernannt.

Als schließlich 2020 die Corona Pandemie ausbrach, sah man wie wichtig diese Vorbereitungen waren. Es konnte von der Gemeinde sofort ein Krisenstab unter Einbindung von Zivilschutz, Rotem Kreuz und unseren Feuerwehren eingerichtet und eine Erstversorgung von Erkrankten mit Essen und dergleichen organisiert werden. Karl war zunächst maßgeblich bei der Organisation und dem Aufbau der Teststationen im Ort beteiligt und wurde schließlich, nachdem endlich Impfstoff zur Verfügung stand, mittels Stadtratsbeschluss mit der Impfkoordination von Pressbaum beauftragt. Er kümmerte sich auch um das notwendige Fachpersonal wie etwa diplomiertes Krankenpflegepersonal, Ärzte und Sanitäter. Schließlich konnten die Impf- und Teststraßen auf über 200 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen zurückgreifen. Karl wurde ebenfalls geimpft und war dann etwas beunruhigt, da bei einer Überprüfung festgestellt wurde, dass der Impfstoff bei ihm nicht wirkt, da sich keine Antikörper gebildet hatten. Auch die weiteren Impfungen führten bei ihm zu keiner Antikörperbildung. Karl Gieszer hat trotzdem seine Aufgabe bei den Test- und Impfstationen sehr ernst genommen und war mit seiner Frau Tina

immer vor Ort präsent. Er war um die Menschen bemüht und entsprach im christlichen Sinne dem Beispiel vom guten Samariter.

Durch sein ehrenamtliches Wirken wie etwa beim Zivilschutzverband und der Feuerwehr Pressbaum hat sich der Verstorbene viele Verdienste erworben und es sind im Laufe der Jahre tiefe Freundschaften entstanden. Auch wenn wir um Karl Gieszer trauern, so tragen wir doch die Gewissheit in uns, dass seine persönliche Haltung in vielen Bereichen auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Er lebt fort in den Herzen seiner Mitmenschen, denen er begegnet ist. Wir möchten unserem Karl noch einmal Danke sagen und der Familie des Verstorbenen, insbesondere seiner Gattin Tina noch einmal unsere aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck bringen.

Lieber Karl, danke für alles, was Du für die Stadtgemeinde Pressbaum geleistet hast. Wir werden Dich sehr vermissen.

Lieber Karl,
du mögest in Frieden ruhen

Ingenieurbüro
DI Fritz Brandstetter

Haltzawinkel 5a, 3021 Pressbaum
Tel.: 0664/113 45 30
Mail: fb@ib-brandstetter.at
www.ib-brandstetter.at

INGENIEUR BÜROS
MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Energieberatung | Energieausweis | Coaching | Photovoltaik

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wohnen im Wienerwald?
Da sind wir Spezialisten

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Über den Tellerrand geblickt – Bericht vom Europe Summit in Salzburg



Mag. Ulrich Grossinger
Europagemeinderat

Von 23.10.-25.10. nahm ich als EU-Gemeinderat von Pressbaum gemeinsam mit anderen EU-Gemeinderäten sowie Vertretern der Zivilgesellschaft am Europe Summit in Salzburg teil. Zahlreiche Minister, EU-Experten, Vertreter der Wirtschaft, sowie Teilnehmer aus dem Westbalkan, der Ukraine, Georgien und Moldau diskutierten aktuelle EU-Themen. Anbei folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen, inklusive möglicher Implikationen für die Pressbaumer Lokalpolitik.

Jahr der Jugend:

Das von der EU initiierte Jahr der Jugend trifft genau den Puls der Zeit, da viele unserer aktuellen Herausforderungen wie beispielsweise der Klimawandel oder die Digitalisierung unsere Zukunft und somit insbesondere junge Menschen betreffen. Auch wenn jungen Menschen durch diese Initiative mehr Gehör verschafft werden soll, ist es gleichzeitig wichtig, Generationen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. Dabei ist die EU selbstverständlich nicht in der Lage, alle Menschen selbst zu erreichen. Daher kommt unter anderem den Kommunen (und somit auch Pressbaum) die Aufgabe zu, diesem Schwerpunkt durch konkrete Projekte Leben einzuhauchen.

EU-Erweiterung:

Bemerkenswert erscheint, dass viele der EU-Beitrittskandidaten (Westbalkan, Ukraine, Georgien) die EU für ihren Wohlstand und die Lebensqualität schätzen und ein EU-Beitritt nach wie vor große Attraktivität ausstrahlt. Als EU-Bürger könnte man sich ruhig öfter vor Augen führen, wie gut es uns in der EU trotz aller Probleme geht. Man sollte diesen Staaten eine Beitrittsperspektive bieten und unser Lebensmodell als Alternative zu autoritären Systemen stärker verteidigen. Die lokale Ebene ist auch hier wichtiger Anknüpfungspunkt. Städtepartnerschaften können beispielweise gegenseitiges Verständnis verbessern und einen interkulturellen Austausch anregen. Will Pressbaum auch in diesem Bereich mutig sein?

Krieg in der Ukraine:

Aufgrund des völkerrechtswidrigen Angriffes Russlands auf die Ukraine wurde einhellig von verschiedenen Seiten gefordert, die starke europäische Unterstützung für die Ukraine weiterhin aufrecht zu halten. Russland dürfe diesmal mit Gewalt nicht durchkommen. Die Pressbaumer waren bislang bei der Unterstützung schon sehr solidarisch. Täglich bietet sich weiterhin die Möglichkeit, durch Spenden oder persönliche Zeit im kleinen Rahmen zu helfen.

Energiewende:

Es ist realistisch, dass die EU in wenigen Jahren komplett vom russischen Gas loskommt, aber das wird unsere Gesellschaft Geld kosten. Die EU befinde sich auf einem guten Wege, den Strompreis vom Gaspreis zu entkoppeln. Diesen Winter kommen wir mit dem Gas durch, für den nächsten Winter muss man sich etwas überlegen. Wir müssen unsere Versorgungssicherheit gewährleisten und mehr auf verschiedene Partner setzen, unsere Lieferketten stärken und besonders sensible Industriezweige (z.B. Halbleiter) zurück nach Europa holen. Die Energiewende ist laut Verbund möglich und der weitere Weg dorthin klar vorgezeichnet. Man müsse jedoch jetzt damit beginnen um das 1,5 Grad-Ziel noch zu erreichen. Wasserstoff wird als speicherbarer und nachhaltiger Energieträger kommen. Bei einem Blackout sind kritische Einrichtungen gut vorbereitet, Experten aber halten diesen für unwahrscheinlich. Sollte es doch dazu kommen, würde dieser max. 24 Stunden dauern. Jeder Bürger sollte dennoch für mind. drei Tage persönlich vorsorgen denn die Kommunen wären dann auf sich alleine gestellt – GEMEINDE ALS ERSTER ANSPRECHPARTNER.

Sei es der Ausbau von erneuerbarer Energie, die Blackout-Vorsorge, oder die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft. Auch hier packt die Gemeinde Pressbaum mit an.

Digitalisierung:

Die Digitalisierung ist als Trend unaufhaltsam. Man müsse die Chancen jetzt ergreifen, um in wenigen Jahren vorne dabei zu sein. Bewusstseinsbildung ist das Stichwort. Digitalisierung bietet Möglichkeiten, um fehlende Mitarbeiter oder fehlendes Geld zu kompensieren. Die österr. Regierung wird in Zukunft auf digitale Amtswege setzen (in Estland z.B. bereits Praxis, beim E-Banking auch sehr erfolgreich). Diese müssen so einfach funktionieren, dass es für Bürger tatsächlich leichter/schneller wird. Cybersicherheit wird immer wichtiger, auch als Branche der Zukunft (Ausbildung).

In diesem Bereich hat sich in Pressbaum schon viel getan, aber was wäre denn noch alles möglich? In der Gemeinde, an den Schulen im lokalen Rahmen?

Investment:

Am Westbalkan gibt es zwar einige Herausforderungen, allerdings auch einige interessante Branchen bzw. Standortvorteile. Es wurden einige Erfolgsmodelle vorgestellt, wo lokale Firmen mit EU-Kapital sehr erfolgreich waren. Man braucht dort keinen brain drain, sondern gute Köpfe. Private und öffentliche Sektoren gehen bei vielen Projekten Hand-in-Hand, dabei kommt den Gemeinden eine besondere Rolle zu.

Landwirtschaft:

Insbesondere im ländlich geprägten Raum hat das Thema Landwirtschaft einen hohen Stellenwert. Der Trend geht zu Regionalität und mehr Bio (als Qualitätsmerkmal), was aber auch mit höheren Kosten verbunden ist. Österreich hat diesbezüglich einen sehr guten Ruf.

Bewusstseinsbildung ist hier das Schlagwort. Als Konsument kann man selbst einen kleinen Beitrag leisten. Wo möglich, könnten in Zukunft regionale Qualitätsprodukte anstatt billiger Alternativen gekauft werden.

Insgesamt bleibt das Erkenntnis, dass bei den EU-Themen wie dem Jahr der Jugend, der EU-Erweiterung, dem Krieg in der Ukraine, der Digitalisierung und bei der Landwirtschaft zwar zunächst die globale Dimension im Vordergrund steht, allerdings nicht selten explizit auf die lokale Ebene verwiesen wird, von der wichtige Beiträge zur Bewältigung zukünftiger Herausforderung erwartet werden.

Pfalzbergstraße: Übernahme durch die Stadtgemeinde Pressbaum



Bereits 2018 fand über Initiative des Bürgermeisters eine Verkehrsverhandlung nach § 7 und 12 NÖ Straßengesetz, bezüglich einer Übernahme der Pfalzbergstraße ins öffentliche Gut statt. Diesbezüglich wurde vom verkehrs- und straßenbautechnischen Sachverständigen **DI Johannes Pöll** ein Gutachten erstellt.

Demnach ist aus verkehrstechnischer Sicht gemäß NÖ Straßengesetz § 7 Abs. 1 der Abschnitt der Straße zwischen der L2111 und der Gemeindestraße auf Grundstück 247, KG Pfalzau, als Straße mit Öffentlichkeitscharakter einzustufen, da in den letzten 40 Jahren in diesem Straßenabschnitt ein Gasthaus betrieben wurde und Wanderer zu Parkplätzen zugefahren sind sowie die Grundeigentümer wie auch die Bundesforste nicht ausdrücklich um Zustimmung für die Zufahrt gefragt werden mussten. Außerdem haben im gesamten Abschnitt Bewohner der Stadtgemeinde Pressbaum ihren Dauerwohnsitz. Es kann zusammenfassend festgestellt werden, dass dieser Straßenzug den öffentlichen Charakter einer Gemeindestraße hat.

Aufbauend auf das Gutachten wurde die Pfalzbergstraße inklusive Zufahrt zum Steinerhof neu vermessen und nach einer am 09.03.2020 durchgeführten Grenzverhandlung, ein Teilungsplan erstellt. Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 21.09.2022 beschlossen, die Pfalzbergstraße ins öffentliche Gut zu übernehmen und diese gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz verbuchen zu lassen.

Weiters wird auch die Zufahrt zum Gasthaus Steinerhof ins öffentliche Gut übernommen und eine Beitragsgemeinschaft mit **Herrn Kurt und Frau Sigrid Neusser** gebildet. Demnach sind für die Erhaltung der Zufahrtsstraße die **Familie Neusser** und für den Winterdienst die **Stadtgemeinde Pressbaum** zuständig.



Hundemenschen

Melanie Gruber
Hundetrainer,
Berater für
verhaltensauffällige Hunde,
Dogsitter

Brentenmaisstrasse 82
3013 Pressbaum

Tel./Fax: 02233/56754
Mobil: 0660/4631921

office@hundemenschen.com
www.hundemenschen.com



**Antoni
STUBE**

Forsthausstraße 17
3031 Rekawinkel
0676 / 955 57 79
www.antoni-stube.at
Montag Ruhetag

Öffnungszeiten 2023

25. April – 14. Mai	05. September – 24. September
23. Mai – 11. Juni	03. Oktober – 22. Oktober
27. Juni – 16. Juli	07. November – 10. November
08. August – 27. August	11. Nov. & 12. Nov. + 18. Nov. & 19. Nov.:

Martinigans gegen Vorbestellung!

Montag Ruhetag / Dienstag – Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr



**IMMOBILIEN
MÖRTL**

Wir verkaufen Ihre
Immobilie und begleiten Sie
bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von
unseren Marktkenntnissen
und kontaktieren Sie uns unter
02772/54160
moertl@immobilien-moertl.at

*Wir freuen uns
auf Sie!*

**Ihre Immobilie
in besten Händen...**



www.immobilien-moertl.at




home master

Gerhard Köck Raumausstattermeister
Wiesengasse 20 b 3011 Untertullnerbach

Mail: info@homemaster.at
Internet: www.homemaster.at

Schaufenster Purkersdorf, Brunnenpassage

- Raffrollos, Naturfaserstoffe und Outdoorstoffe
- Schaumstoffe/Zuschnitte
- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort von Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter
Tel/Fax: 02233 / 5 45 78
Handy: 0676 / 348 74 66




Rudolf Ströbel
Fleisch-Wurst-Imbiss

Rudolf Ströbel KG
FLEISCH – WURST – IMBISS
www.stroebel.at

Qualität aus dem Wienerwald

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31
Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2, Tel. 0223184268

**Beratung in allen Rechtsfragen und
Vertretung vor allen österreichischen
Gerichten und Behörden, Vertragserrich-
tung samt allen Nebenleistungen**

**RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz**

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt.

Impressum Medieninhaber:
Volkspartei NÖ, **Herausgeber:** Volkspartei Pressbaum 3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.
Layout: Josef Haberleitner sen. Hauptstraße 60B.
Hersteller: Druckerei Piacsek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerbering 19. **Verlagsort:** St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

Abwasserverband Anzbach-Laabental feiert sein 50-jähriges Jubiläum



Bereits im September 2022 feierte der Abwasserverband Anzbach-Laabental sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. **Obfrau Bürgermeisterin Irmgard Schibich konnte bei ihrer Festrede Herrn Landtagsabgeordneten Martin Michalitsch, Bezirkshauptmann Josef Kronister sowie Landesrat Martin Eichtinger begrüßen.** Pressbaum wurde durch das **Vorstandsmitglied GR Ing. Jochen Pintar** vertreten. Bei den Feierlichkeiten wurde auch der Spatenstich für den neuen Faulturm durchgeführt. Dieser soll nicht nur den in die Jahre gekommenen ersten Faulturm ersetzen, sondern er wird auch größer dimensioniert, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Des Weiteren wurde auch eine Photovoltaik-Anlage geplant, welche kurz vor der Fertigstellung steht. Sie ist so dimensioniert, dass bei entsprechender Wetterlage, eine komplette Selbstversorgung der Anlage mit elektrischer Energie möglich ist.

Der Abwasserverband wurde 1972 von den Gemeinden Altlenzbach, Brand Laaben, Eichgraben, Maria Anzbach, Neulenzbach und Neustift Innermanzing gegründet, 1973 kamen Pressbaum und 1998 Asperhofen und Würmla dazu. In den damaligen Ansprachen wurden die Gründungsmitglieder als Visionäre bezeichnet, da die Gründung in eine Zeit fiel, in der das Wort "Umweltschutz" noch nicht in den ländlichen Bereich vorgedrungen war und die Abwasserbehandlung eigentlich in den hauseigenen Senkgruben endete. Der Zusammenschluss der Gemeinden zu einem Abwasserverband eröffnete schließlich den Gründungsmitgliedern die Möglichkeit durch einen gemeinsamen budgetären Kraftakt die Errichtung einer Kläranlage für die Behandlung von Abwässern aus der Region zu bewältigen und den wirtschaftlichen Betrieb mit 100%iger Verfügbarkeit zu gewährleisten. Die Inbetriebnahme der Kläranlage mit dem zugehörigen ersten Sammelkanal erfolgte 1979. Im Rahmen der Feierlichkeiten gab es auch die Möglichkeit bei einer von Betriebsleiter-Stellvertreter Boris Howanietz durchgeführten Führung durch das Werksgelände teilzunehmen, bei welcher die einzelnen Abschnitte der Kläranlage erklärt wurden. Diese ist in einem sehr guten Zustand und die Mitarbeiter sind kompetent und motiviert

Von Betriebsleiter Franz Hössinger wurden die Veränderungen im Laufe des Bestehens folgendermaßen erläutert:

	1979	heute
Volumen mechanische- und biologische Reinigung	3806m ³	18212m ³
Faulturm	1300m ³	2800m ³
Grundstück	11673m ²	35447m ²
BSB5-Belastung	19000 EW	34000EW

Wir gratulieren dem Abwasserverband Anzbach-Laabental zu seinem 50-jährigen Jubiläum und wünschen auch für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

GR Jochen Pintar

TREEBEE

Höhenarbeit • Baumschnitt



www.treebee.at

office@treebee.at

0660 958 94 88



WE ♥ TREES!

BAUMPFLEGE IN WIEN UND NÖ



Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung,
Baumgutachten, Obstbaumschnitt und
Aufarbeitung von Sturmschäden.

Kostenlose Besichtigung
und Beratung!

Straßensanierung Klaushäusel abgeschlossen



In der Straßenausschusssitzung vom 07.06.2022 wurde von Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner auf die dringend notwendigen Sanierungen der Sonnbergstraße und der Straße bei den Klaushäuseln hingewiesen. Alle politischen Fraktionen waren sich einig, dass eine Sanierung der angeführten Straßen dringend erforderlich sei.

Bei den Klaushäuseln handelt es sich um ein im Eigentum der Österreichischen Bundesforste stehendes Straßengrundstück mit einer Länge von ca. 72 Meter und einer Breite von ca. 3,6 Meter. Die in diesem Bereich wohnenden Hauseigentümer/Innen wurden von der Stadtgemeinde Pressbaum in den vergangenen Jahren sowohl mit einer Wasser- als auch einer Kanalleitung an das öffentliche Netz angeschlossen.

Betreffend der notwendigen Straßensanierung wurde von Frau Stadträtin Maria Auer Kontakt mit der Firma Bau und Erdbewegungen Braunias aufgenommen. Es konnte erhoben werden, dass der Unterbau des Straßenstückes zu den Klaushäuseln, bis auf einige kleinere Stellen, eine starke Verdichtung aufweist.

Die Österr. Bundesforste haben sich bereit erklärt bei einer Übernahme der Straße ins öffentliche Gut die Asphaltierungsarbeiten mit einem Betrag von 5.000.- Euro zu unterstützen. Da sich an der angegebenen Örtlichkeit nächst der Pfalzauerstraße ein Regenwasser – Rigol befindet, kann auch das anfallende Oberflächenwasser abgeleitet werden.

Vom örtlichen Bauhofdirektor Manfred Hebenstreit wurde die Asphaltierung ausdrücklich empfohlen, da bei Regenfällen immer wieder Schotter von der Straße Klaushäusel auf die Pfalzauerstraße (Landesstraße) geschwemmt wird und dadurch Gefährdungssituationen entstehen.

Der Auftrag für die Sanierung der Straße bei den Klaushäuseln wurde nach Einholung mehrerer Angebote an die örtliche Firma Braunias (€ 23.190.-) vergeben und die Arbeiten wurden in der Zwischenzeit erledigt.

Stadtgemeinde übernimmt Straße zu den Klaushäuseln

Über Antrag des Bürgermeisters wurde in der Gemeinderatssitzung vom 2. November 2022 die Zufahrtsstraße zu den Klaushäuseln in das Eigentum der Stadtgemeinde Pressbaum übernommen. Die Straße mit 364 m² stand bisher im Alleineigentum der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) und wurde im Rahmen eines Verfahrens nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz unentgeltlich ins Eigentum der Stadtgemeinde Pressbaum übertragen.

Die Stadtgemeinde Pressbaum übernimmt zur Gänze alle Rechte und Pflichten, mit denen die Republik dieses Grundstück bisher benützt und besessen hat, oder dazu berechtigt gewesen wäre. Die mit der Sanierung und Erhaltung der Stichstraße Klaushäuseln verbundenen Kosten werden von der Stadtgemeinde Pressbaum übernommen. Die für das Vertragsobjekt zu entrichtende öffentliche Abgaben sind ab Besitzübergang von der Stadtgemeinde Pressbaum zu tragen, wobei jedoch vertraglich festgestellt wird, dass die übernommene Grundfläche als öffentliches Gut von der Verpflichtung zur Leistung öffentlicher Abgaben befreit ist. Die ÖBF AG leistet für die Sanierung der Stichstraße Klaushäuseln einen Einmalbeitrag von EUR 5.000.- zuzüglich Ust an die Gemeinde, nach Rechnungslegung durch die Gemeinde.



**DIE
DUCKHÜTTLER
GILDE**

LÄDT EIN ZUM

**POLDI
VERBRENNEN**

21. FEBRUAR 2023

FACKELZUG

19.00 RATHAUSPLATZ

19.30 FUSSBALLPLATZ




**DIE DUCKHÜTTLER GILDE
LÄDT EIN ZUR**

**11. DUCKHÜTTLER
FASCHINGSSITZUNG**

STADTSAAL PRESSBAUM

17. FEBRUAR 2023

18. FEBRUAR 2023

EINLASS 18:18 BEGINN 19:19

19. FEBRUAR 2023

EINLASS 14:44 BEGINN 15:33

GROßE TOMBOLA AN ALLEN TAGEN
SIE MÖCHTEN SICH GERNE VERKLEIDEN WIR BITTEN DARUM

EINTRITT € 18,- / KINDER UNTER 14J € 9,-

KARTENRESERVIERUNGEN GASTHAUS MAYER:
TEL.NR.: 02233/57013, EMAIL: roll.mayer@gmx.at

TU PRE WO



APOTHEKE & DROGERIE
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

PRESSBAUM

Mag. H. Griessler KG
Hauptstraße 1
3021 Pressbaum

Tel.: 02233 524 37-0
Fax: 02233 524 37-4
Mail: info@apotheke-pressbaum.at
Web: www.apotheke-pressbaum.at

Homöopathie
Reisemedizin
Wasseranalyse
Naturkosmetik
Schüssler Salze
Milchpumpenverleih
Thermalwasserkosmetik
Pferdepflege & Tierarzneimittel

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

SCHABSCHNEIDER
GELEKTRO-, ERDARBEITEN & HANDELD

UM KABELLÄNGEN VORAUS

für Sie erreichbar unter 0664/111 0 111 oder office@schabschneider.at www.schabschneider.at

Barbara Wörz

Pressbaum
Wien

+43 699 81 22 87 65
info@du-bist-das-meer.at
www.du-bist-das-meer.at

≈ du bist das Meer ≈
Cranio Sacrale Energiearbeit

Holzschlägerung & Bringung

Markus STEFAN
0664/75027357

- * Rodungen
- * Holzbringung
- * Durchforstung
- * Holzzerkleinerung
- * Problembaumfällung

Kaiserbrunnstraße 49, 3021 Pfalzau markus-stefan@gmx.at

Pressbaumer Rathaus: Aufzug wurde einer Generalsanierung unterzogen



Die Aufzugsanlage im Pressbaumer Rathaus wurde in den ersten zwei Novemberwochen einer Generalsanierung unterzogen. Die Anlage ist mittlerweile 30 Jahre alt und wurde durch den laufenden Betrieb im Rathaus sowie den Bibliotheks- und Museumsbesuch stark genutzt.

Von der Firma OTIS wurden bei den Reparaturarbeiten die verschiedensten Verschleißkomponenten, das Hydraulikaggregat sowie die Steuerung und der Türantrieb erneuert.

Die Kosten belaufen sich auf **€ 40.620,- brutto**. Von dieser Summe werden **10.000,- Euro** durch die Mietzinsreserve abgedeckt. Aufgrund der aktuellen Schwierigkeiten in den Lieferketten und der notwendigen Planbarkeit der Montagearbeiten beschloss der Gemeinderat die Reparaturen umgehend zu beauftragen, um einen barrierefreien Zugang zum Rathaus wieder so schnell als möglich zu gewährleisten. Die Arbeiten wurden in der Zwischenzeit abgeschlossen.

110 Jahre Kraftsportverein



Der Union Kraftsportverein Pressbaum wurde als ältester Sportverein unserer Stadt im Jahre 1912 gegründet. Heuer wird somit zum hundertzehnten Geburtstag bei der Weihnachtsfeier gratuliert. Besonders erfolgreich war dieses Jahr 2022 beispielsweise durch den Mannschaftsmeistertitel in der Teamliga 2 der Gewichtheberinnen und Gewichtheber.

Im Bankdrücken wurden bereits im September beim Power-Max-Cup Podestplätze belegt. Bei der Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf und Bankdrücken in Fraureuth (Deutschland) wurde Michael Pischinger Vizeweltmeister im Kraftdreikampf, Thomas Böswarth holte im Bankdrücken "Raw" die Bronzemedaille und Franz Gansinger krönte sein 30-jähriges Kraftsport-Jubiläum mit dem Weltmeistertitel im Bankdrücken ohne Equipment!

Herausragend waren ebenso die Leistungen unserer Damen bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Frauen im Gewichtheben, da sowohl Anita Cosovic als auch Laura Liebel in ihren Gewichtsklassen jeweils den zweiten Platz erreichten. Teamführer Patrick Manninger überzeugte wie immer mit den letzten und schwersten Versuchen beim Reißen und Stoßen der Meisterschaftskämpfe. Legende Johann Hügel kann stolz sein auf seine langjährigen Stellvertreter, nämlich Obmann Roman Lehner und Obmann Stellvertreter Josef Rothensteiner sowie Thomas Böswarth. Sein Erfolgskurs wird fortgesetzt - Kraft frei!

10 Jahre Integrationsverein SiM



Unser Integrationsverein "Semberija i Majevisa" feiert im Dezember sein zehnjähriges Bestehen! Es wird ein großes Fest nach der Pause in den Pandemie Jahren. Vereinspräsident Ziko Petrovic baut mit Folklore, Traditionspflege sowie Sport viele Brücken zwischen den Menschen von Bosnien-Herzegowina und Österreich.

Beispielsweise wurden so auch zahlreiche Treffen vom Pressbaumer Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner mit Bürgermeister Vasilije Peric von Ugljevik vor Corona ermöglicht.

Herzliche Gratulation zum zehnjährigen Jubiläum an das gesamte TIM SiM!



BIO & REGIO

**BauernMarkt
Pressbaum** SEIT 2000

Markttag: jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pressbaum - Rathausplatz

Verein Bio&Regio
BauernMarkt Pressbaum
Obfrau Ilse Slavik,
Tel.: 0660/5224574
Obfrau Stv. Stefan Slavik,
Tel.: 0677/6195770

PRESSBAUM
markt



MC Pressbaum
Verein für Modellbau und Modellsport

Der Modellclub Pressbaum will Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in Form von eigenhändiger Erstellung sowie Betrieb von Modellen vermitteln.

Hobby und Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen. Zu diesem Zweck werden gesellige Treffen zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch abgehalten.

Der MC Pressbaum beschäftigt sich mit allen möglichen Sparten des Modellbaus und Modellsports: mit Modelleisenbahn sowie Flug-, Auto-, Lkw- und Schiffsmodellen.

Alle interessierten Modellbauer sind bei uns gerne willkommen:
vom Anfänger über den Wiedereinsteiger bis zum jahrelang engagierten Modellbauprofi.

Interesse?

Kontakt: Modellclub Pressbaum, Verein für Modellbau und Modellsport ZVR-Zahl: 258079386
An der Viehhoferin 10, 3021 Pressbaum,
Tel.: 02233 / 56269
<http://www.mc-pressbaum.bplaced.net>,
email: mc-pressbaum@gmx.at



Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96
Tel. & Fax: +43 / (0) 2233 / 527 36
Email: pension.parzer@aon.at

**ÖFFNUNGSZEITEN
Cafe Parzer**

Mo - So 7:00 - 12:00
Mo - Do 15:00 - 21:00

Freitag und Samstag Nachmittag
Geschlossen

Auf ihr Kommen freut sich
Familie Parzer

Pension Parzer ganzjährig geöffnet
www.pensionwienerwald.at

INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung
Tel.: 0664 24 31 330



Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg
Wahlärztin für alle Kassen

! Keine Wartezeit !

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

3012 Wolfsgraben, Engelkreuzstraße 2 + 43 2233 55530 www.erdbewegung-braunias.at



... IHR BAUMEISTER IM ORT

Hoch- und Tiefbau
Erbewegungen
Abbruch/Rodungen
Gartengestaltung/Pflasterung
Haus-/Gartenbetreuung
Kanalservice
Wasser-/Gas-/Stromanschlüsse
Winterdienst
Baustoffhandel

Es ist schön in Pressbaum! Es ist schön in Niederösterreich!



Klaus Jenschik Geschäftsführender
Stadtparteiobmann

Als ich nach Pressbaum gezogen bin, lebten hier ca. 3500 Menschen. Mittlerweile sind es mehr als doppelt so viel. Und das Interesse nach Pressbaum zu ziehen, ist ungebrochen. Das ist gut so. Denn wo es schön ist und man sich wohl fühlt, da leben wir alle auch gerne.

Warum sind wir alle stolz in Pressbaum, in Niederösterreich leben zu können? Wir haben eine funktionierende Infrastruktur. Die Serviceleistungen der Gemeinde für uns Bürger sind zuverlässig. Wir haben Kindergärten und Schulen mit Pädagogen, denen wir gerne unsere Kinder anvertrauen. Wir haben eine Straßen- und Gehwegbeleuchtung, wo wir abends uns nicht fürchten müssen. Wir haben einen Bauhof mit Gemeindemitarbeitern, die für ein schönes Ortsbild und saubere Bedingungen sorgen, auch die Müllabfuhr funktioniert. Wir unterstützen Mitbürger, die es nicht leicht haben, weil sie älter sind, das Leben zu teuer für sie ist, sie als Flüchtlinge neu anfangen müssen, oder einfach alles zu viel für sie wird.

Die Landesregierung Niederösterreich mit **Landeshauptfrau Miki-Leitner** an der Spitze hat in den letzten Monaten viel Geld in die Hand genommen, damit die Gemeinden all diese Aufgaben auch wahrnehmen können. Aber auch damit uns allen als Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher das Leben nicht über den Kopf wächst und uns die vielen Preissteigerungen und Herausforderungen im Alltag leichter fallen: blau-gelber Strompreisrabatt, blau-gelber Heizkostenzuschuss, Anhebung der blau-gelben Wohnbeihilfe, blau-gelbe Pendlerhilfe, blau-gelbes Schulstartgeld, Ausbau der Kinderbetreuung, Ausbau der Radwege und der öffentlichen Verkehrsmittel und der Straßen und vieles mehr.

Vor kurzem hat jemand zu mir gesagt, dass er aus der Weltstadt Wien immer wieder gerne in die **WALDSTADT PRESSBAUM** kommt. Und er hat recht, denn auch wenn entlang der Hauptstraße von Tullnerbach bis zur Dürrwien die Mischung zwischen Geschäften und Wohnbauten durchaus den städtischen Charakter von Pressbaum ausdrückt, so ist man immer in weniger als 500 Metern oder in weniger als 10 Minuten immer auch im Wienerwald.

In diesem Sinne begrüße ich auch herzlich alle Einwohnerinnen und Einwohner Pressbaums, die in den letzten Monaten und Jahren den Weg in die **WALDSTADT PRESSBAUM** gefunden haben.

Die ÖVP-Pressbaum bietet weiterhin allen ein offenes Ohr, damit wir auch in Zukunft in diesem schönen Pressbaum, in diesem schönen Niederösterreich miteinander das Leben genießen können. Sprechen Sie uns an. Der Bürgermeister mit den ÖVP-Stadt- und Gemeinderäten, ich und alle weiteren ÖVP-Funktionäre haben ein offenes Ohr, wenn es um Ihre Sorgen, Wünsche, Anliegen geht.

Für uns ist Pressbaum, ist Niederösterreich ein schöner Fleck auf dieser Erde, und wir sind stolz darauf, dass so viele Menschen mit uns diesen Fleck auch weiterhin genießen wollen. Das ist der Auftrag, den wir gerne weiter ausführen wollen.

Ihr Klaus Jenschik
ggpo.vppressbaum@gmail.com

Getränke **S**chandl

Getränkeshandel Michael Schandl GmbH
Mittelberggasse 1a
3013 Pressbaum

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys

- *alle Getränke aus einer Hand
- *regelmäßig attraktive Angebote
- *kompetenter Gastronomieservice
- *Verleih von Tischen & Bänken
- *Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.
- *Zapfanlagen für Bier



renate's HAARSTUDIO
  www.renateshaarstudio.at

Hauptstraße 119, 3021 Pressbaum
 Tel.: 02233/57595
 Di – Fr: 8.30 – 18.00, Sa: 9.00 – 14.00

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt ist über die Rotkreuzdienststelle Purkersdorf Ärzte-Notruf 141 erreichbar (keine Vorwahl)

Apothekerdienst:

Die Tagesaktuellen Nachtdienstapotheken werden unter der Rufnummer 02233 / 52437 außerhalb der Öffnungszeiten der Apotheken Pressbaum bekannt gegeben. 1455 Apotheken-Notruf

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils um 18 Uhr Abends und endet um 8 Uhr des darauffolgenden Tages bzw. am Montag bei Wochenendbereitschaft.



holdoptik die schönsten Brillen aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at
 Tullnerbach, Hauptstr. 49
 02233/54871





PONYREITEN
KUTSCHENFAHRTEN
EINSTELLBETRIEB

3013 PRESSBAUM
BRENTENMAISSTRASSE 82

MELANIE: 0660 / 4631921
FRANZ: 0664 / 5122480

WWW.REITERHOFGRUBER.COM

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

Zivilschutzübung im Pressbaumer Rathaus



Am Samstag, 19.11.2022, veranstaltete die Stadtgemeinde Pressbaum eine Katastrophenschutzübung. Von 9 bis 12 Uhr trafen sich Stadt- und Gemeinderät:innen und Vertreter der Einsatzorganisationen des Ortes mit Trainer:innen des Zivilschutzverbandes Niederösterreich im Sitzungssaal des Rathauses Pressbaum. Denn im Katastrophenfall sind der Bürgermeister, die Gemeinde- und Stadträt:innen, sowie die führenden Gemeindebediensteten für die Gemeindeeinsatzleitung zuständig. Mit dabei waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum und Rekawinkel, des Roten Kreuzes Purkersdorf und der Polizei Pressbaum.

Anschließend an einen Vortrag durch den Zivilschutzverband gab es ein Planspiel, bei dem den Teilnehmenden Organisations-Funktionen im Katastrophenfall zugeteilt wurden. Die Übungssituation war ein „Blackout“, ein großflächiger länger andauernder Stromausfall. Die Zivilschutztrainer:innen stellten das Szenario dar und gaben den Teilnehmer:innen Situationen zur Aufgabe, die es zu lösen galt.

Die Teilnehmer erkannten bei der Übung, dass eine Vertiefung des Wissens über die Arbeit in einem Krisenstab von Vorteil ist. Diese Vertiefung ist durch Absolvierung einer diesbezüglichen Schulung durch Trainer des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes möglich.

FM Magdalena Bauer

Bauernhof Breitner – Eintragung ins Goldene Buch des NÖ. Bauernbundes!



Der NÖ. Bauernbund zeichnet jene Bauernhöfe besonders aus, die 100 Jahre und mehr von der selben Familie bewirtschaftet werden. Der Großvater unserer Vroni Breitner hat 1916 den Hof in Pressbaum gekauft, daher bekam auch die Familie Breitner heuer diese Auszeichnung.

In einer Festveranstaltung in Altengbach wurden allen Bauernhöfen aus dem Wein- und Industrieviertel die Urkunden überreicht.

LH-Stellv. und Bauernbundobmann Dr. Stephan Pernkopf würdigte in seiner Festrede die Beständigkeit und das Denken in Generationen, für das die bäuerliche Bevölkerung steht.

Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner ließ es sich nicht nehmen, der Pressbaumer **Familie Breitner** zu dieser hohen Auszeichnung persönlich zu gratulieren!

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



**DAS GUTE
LIEGT SO NAH.
GENAU WIE DEIN
NEUER JOB.**

Hilfe und Pflege daheim Wiental sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in |

Pflegefachassistent/in | Pflegeassistent/in |

Heimhelfer/in

■ Arbeite in deiner Region

■ Flexible Arbeitszeitmodelle

■ Keine Nachtdienste

■ Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at

**IHR STARKER PARTNER
FÜR OPEL, SUZUKI
UND MEHR**



IHRE FACHWERKSTATT



- vom Service bis zu anfallenden Reparaturen aller Art
- Sicherheitscheck und Garantiarbeiten für Opel und Suzuki
- §57a-Überprüfung (Pickerl)
- Blech- oder Unfallschäden, Soft Repair – bei geringfügigen Schäden
- Achsvermessung – für mehr Sicherheit



- Reifenservice und Reifendepot
- Klimacheck, Urlaubscheck, Winterservice
- Windschutzscheiben-Reparatur
- Abschleppdienst



- Versicherungsabwicklung im Schadensfall
- Neuwagen der Marken Opel und Suzuki
- Vorführ- oder Jungwagen, Gebrauchtfahrzeuge oder Nutzfahrzeuge
- Probefahrten
- Finanzierung & Versicherungsservice

Köfler & Ernst

KÖFLER & ERNST GMBH

3013 Tullnerbach-Preßbaum
Hauptstraße 35

www.koefler.eu

Telefon 02233 / 523 81

E-Mail office@koefler.eu

SEISER

Ihr Installateur GAS-WASSER-HEIZUNG

Franz-Pfudl-Gasse 14, 3021 Pressbaum

gwh-seiser@aon.at

02233 537 12



Vroni Breitner ist 80



Viele Pressbaumer und Pressbaumerinnen kennen die Vroni. Seit vielen Jahren betreibt sie mit ihrer Familie Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung. In den 50 Jahren ihrer Vermietungstätigkeit konnte sie viele Gäste aus unterschiedlichen Ländern begrüßen, von Europa über Asien bis Amerika spannt sich der Bogen.

Durchaus war auch einiges an Prominenz darunter: Aurelia Schwarzenegger, die Mutter unseres „Arni“ war genauso zu Gast wie „Manolo el del Bombo“, der bekannte Trommler und Stimmungsmacher der spanischen Fußballnationalmannschaft, die mit seiner Unterstützung 2008 in Wien den Europameistertitel holte.

Vroni übernahm den Bauernhof nach dem frühen Tod des Vaters schon in jungen Jahren. Heute unvorstellbar hat sie mit ihrem Pferdegespann in Pressbaum Schnee geräumt, hat Holzarbeiten mit dem Traktor erledigt und ihre Kühe und Ochsen auf die Weide mitten in Pressbaum getrieben.

Neben der vielen Arbeit fand sie immer Zeit, sich für die Allgemeinheit zu engagieren. 32 Jahre war sie Gemeindebäuerin von Pressbaum und hat ihre Berufskolleginnen unterstützt. In den 25 Jahren in leitender Funktion beim Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein hat sie sich besonders für die Erhaltung des Kaiserbrunnlds und generell für den Wienerwald eingesetzt.

Mit der Gründung des Biosphärenparks Wienerwald erhielt die Organisation in ihr eine profunde Mitstreiterin und Botschafterin.

Legendär sind Vronis Mehlspeisen. Kein Verein oder Festveranstalter fragt bei Vroni vergebens, wenn es um einen süßen Tombolapreis oder eine Ballspende geht. Stets großzügig und originell sind ihre Gaben.

Durch die Mühen des Alters etwas gebremst, aber keinesfalls aufgehalten, ist die Vroni nach wie vor sehr präsent in Pressbaum.

Danke für dein Engagement und alles Gute zum 80er, liebe Vroni, viel Gesundheit und Freude im Kreise deiner Familie und deiner Freunde.



Foto v.l.n.r.: Marianne Edelbacher, Josef Klaghofer, Vroni Breitner, Erika Berger, Josef Schmidl-Haberleitner, Susi Stejskal, DI Adelheid Gerl

Biber fällt Baum



Ein im Wienerwaldsee lebender Biber fällt einen nächst der See-straße befindlichen Baum und verrechnete sich bei der Fallrichtung.

Der ca. 15 Meter hohe Baum fiel vom eingezäunten Areal des Wienerwaldsees auf den Gehweg sowie die Fahrbahn der zu Pressbaum gehörenden Seestraße. Der Baum wurde von Mitarbeitern der Gemeinde entfernt. Durch den umgestürzten Baum wurde der Abgrenzungszäun zum Wienerwaldsee stark beschädigt und noch vor Ort vom

Direktor des Wirtschaftshofes Manfred Hebenstreit repariert.

Der Biber hat sich vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte aus dem Staub gemacht.



der **f@ire**
Credit

Raiffeisenbank
Wienerwald



IHRE FINANZRESERVE ENTSPANNT FINANZIEREN

Ganz einfach mehr finanziellen Spielraum sichern!
Jetzt Ihre Finanzreserve einrichten und jederzeit Geld abrufen,
wenn Sie es möchten. Der faire Credit - entspannt finanzieren.
Mehr in einem persönlichen Gespräch in Ihrer Bankstelle.

PETER KOCH

Bankstellenleiter

Tel: 050515 - 2036

peter.koch@rbwienerwald.at

www.rbwienerwald.at



Aktion „Nah, sicher!“ – Unterstützt die regionale Wirtschaft



Zum Ende der „Nah-sicher“ Woche besuchten der Obmann des Pressbaumer Wirtschaftsverbandes **Stefan Melzer**, gemeinsam mit seinem Stellvertreter **Ing. Aleander Brozek** sowie dem Teilbezirksobmann **Andreas Kirnberger** und dem Pressbaumer **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner** einige Betriebe in unserer Region, und freuten sich über die vielen guten Gespräche. Unsere Nahversorger bieten nicht nur die beste Qualität für ihre Kunden, sie sind auch Orte des Zusammenkommens und tragen so zu unserer Gemeinschaft und Lebensqualität bei.

Darüber hinaus sichern unsere Nahversorger Arbeitsplätze und stärken die Wirtschaftskraft in den Regionen. Unsere Gewerbebetriebe leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinde. Mit der Aktion „Nah, sicher“ soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Nahversorger und die regionale Wertschöpfung gestärkt werden.





Ziviltechniker

DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR
VERMESSUNGSWESEN

Z I V I L G E O M E T E R

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11

Tel/Fax: 02233 / 57814
0664 / 630 14 70

Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung



INSTALLATIONEN RAINER KINIGADNER Ges.m.b.H.

behördl. konz. Installateurmeister
A-1140 Wien
Breitenseer Straße 110

**GAS - WASSER - HEIZUNGSINSTALLATIONEN
GASGERÄTEWARTUNGEN UND REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN WÄRMEPUMPEN
BADEZIMMERRENOVIERUNGEN - SENIORENBÄDER
KLIMAAANLAGEN - WOHNRAUMLÜFTUNGEN
GEBRECHENDIENST**

E-Mail: office@installateur-kinigadner.at Büro: 01/ 416 32 09
Homepage: www.installateur-kinigadner.at

Über 20 Jahre in Wien und in Kürze auch in Pressbaum

RAUS AUS ÖL und Gas – Sanierungsoffensive 2021/2022

Wir sanieren Ihre Heizungsanlage und Sie sparen Geld mit zB. einer Wärmepumpe oder einer modernen Biomasse Heizungsanlage. Lassen Sie sich bei einem persönlichen Gespräch beraten.

Wir verarbeiten alle namhaften Herstellerfirmen

Informieren Sie sich über die aktuellen Förderungen unter

www.raus-aus-oel.at oder www.noegv.at

Ihr verlässlicher, kompetenter Installateur mit Handschlagqualität



Das neue Feuerwehrhaus ist nach einer Bauzeit von 10 Monaten bezugsfertig



Mit Baubeginn 28. Februar 2022 und Fertigstellung Mitte Dezember 2022 wurde der Bau des neuen Feuerwehrhauses fristgerecht umgesetzt und kann an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum übergeben werden. Mit einer großen Photovoltaikanlage, die derzeit im Probetrieb läuft, ist dieses Gebäude zukunftsorientiert ausgestattet in Sachen Energieeffizienz und wird künftig nicht nur das neue Feuerwehrhaus mit Strom versorgen.

Schon beim Danke Essen für das dieses Jahr wieder stattgefunden und überaus erfolgreich abgehaltene Feuerwehrfest hat Kommandant **Stellvertreter Michael Uetz** seine Kameraden aufgerufen, mit den Vorbereitungen für den Umzug zu beginnen.

Jetzt heißt es putzen, packen, räumen und die neuen Räumlichkeiten mit Leben zu füllen, damit einerseits ein zügiger Umzug vonstattengeht, jedoch die Einsätze ohne Behinderungen durchgeführt werden können.

Ich darf mich bei allen aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr bedanken, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, um es letztendlich auch umsetzen zu können. Es bleibt mir nur noch den Kameraden der FF-Pressbaum mit einem GUT WEHR viel Freude mit ihrer neuen Einsatzzentrale zu wünschen.

Jutta Polzer
Vizebürgermeisterin

Facharzt für Anästhesie

Dr. Heinz Hanneschläger MSc

Wahlarzt

Schmerztherapie * Hypnose* Palliativmedizin

Chronische Schmerzkrankheit

Ordination

Symptomkontrolle bei Krebsleiden,

3021 Pressbaum

Patientenverfügungen,

Fünkhgasse 11/6

Hypnose als Anleitung zur Selbsthilfe

Do 14 bis 19 Uhr

Raucherentwöhnung

tel.: 0676 5637 237

Hausbesuche

www.hypnosepraxis.at



Rund um die Uhr 02233/55 044, mobil 0664/38 01 257



Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6
Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles für einen würdevollen Abschied.



Steinerhof

GASTHAUS

Der Pfalzberg ruft!

www.steinerhof-pressbaum.at

Tel.: 0664/925 63 20

Ab Jänner 2022; Ruhetage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Freitag - Montag 11:30 - 22:00 Küche 11:30 - 20:30

Feiertags 11:30 - 17:00 Küche 11:30 - 16:00



Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG

A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8

Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146

office@berger-schinken.at

 www.berger-schinken.at

Neuer Zivilschutzleiter von Pressbaum



Nach dem überraschenden Tod von Zivilschutzleiter Karl Gieszer wurde sein Stellvertreter Ing. Christian Tweraser bei der Mitarbeitertagung des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes in St. Pölten, zum Zivilschutzleiter von Pressbaum ernannt.

Peter Stehlik überreichte in seiner Funktion als Bezirksleiter Stellvertreter des NoeZSV von St. Pölten die Ernennungsurkunde und lobte das ehrenamtliche Engagement von Ing. Christian Tweraser beim Pressbaumer Zivilschutzverband.

Foto: Ing. Manfred Barta

Neues aus der gesunden Gemeinde



Das Wetter wird kühler und die TeilnehmerInnen unserer Brotbackworkshops freuen sich über die ersten selbst gebackenen Brote. Mit viel Spaß und Motivation haben die zukünftigen BäckerInnen von unserer Referentin und Bio-bäuerin Fr. Verena Brabec-Wolf am Wolfhof die Grundlagen des Brotbackens erlernt.

Aufgrund der vielen InteressenInnen wurde ein 2. Termin nötig um alle Anmeldungen berücksichtigen zu können.

GRATIS gibt es derzeit in unserem Bürgerservice im Rathaus eine Wanderbox von Tutgut, gefüllt mit Wanderplänen aus ganz Niederösterreich.

Beim Arbeitskreis der gesunden Gemeinde Anfang November wurden viele Ideen für die nächsten Jahre gesammelt. Ein paar Beispiele wären:

Workshop für den gesunden Rücken, Schnupperstunde Qi-gong, gemeinsames nordic walking und vieles mehr.

Wenn auch Sie/Du bei der gesunden Gemeinde mitarbeiten möchtet, oder Ideen und Wünsche habt, bitte ein Mail an: gesund.es.pressbaum@gmail.com

Eine ruhige Adventzeit und einen guten Rutsch in ein gesundes 2023 wünscht

GR Gaby Schwarz
Arbeitskreisleitung
Gesunde Gemeinde Pressbaum

Sanierung Sonnbergstraße wurde begonnen



Unmittelbar nach Fertigstellung der Straßensanierung in Haitzawinkel, wurde wie in vielen persönlichen Anrainergesprächen zugesagt, mit den Vorbereitungen für eine Sanierung der Sonnbergstraße begonnen.

Dazu war zunächst eine technische Beurteilung des Straßenunterbaues erforderlich. Diesbezüglich wurden vom Planungsbüro Denk unter Mithilfe des Pressbaumer Bauhofes, an verschiedensten Stellen der Straße Suchschlitze ausgehoben.

Da die Ergebnisse zufriedenstellend waren, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2022 durch Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner ein Antrag auf Sanierung der Sonnbergstraße gestellt.

Der Antrag wurde von allen politischen Fraktionen mitgetragen und es konnten daher die notwendigen Bauleistungen sofort nach der Sitzung ausgeschrieben werden. Der Stadtgemeinde Pressbaum wurden darauffolgend von insgesamt 4 Baufirmen Angebote übermittelt und es konnte bei der Angebotsöffnung die Firma Porr Bau GmbH als Billigstbieter ermittelt werden.

Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 400.000 Euro belaufen. Unmittelbar nach dem Gemeinderatsbeschluss wurde die Firma Porr Bau GmbH mit der Umsetzung des Bauvorhabens, beauftragt.

Am 08.11.2022 wurde von Vertretern der Gemeindepolitik und der Baufirma Porr eine Begehung vor Ort unter Einbindung der betroffenen Anrainer durchgeführt. Die Arbeiten wurden noch im November begonnen.

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG
DEWANGER**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 67621	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---

Dr. Rudolf Toifl

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.
Bessere Deckung, niedrigere Prämie
02231/64263
dr.toifl@toifl-gmbh.at



Linzerstraße 30 - 32 /3/2, 3002 Purkersdorf



Praxis Haitzawinkel
Der Mensch im Mittelpunkt
www.praxis-haitzawinkel.at
Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum




Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie
Cranio Sacrale Impulsregulation Fotos: Andreas Scheurer



Malermeisterbetrieb
Geppner
3021 Pressbaum, Hauptstraße 81
Tel.: 0664/431 17 85 • Fax: 02233/566 66
E-Mail: malergeppner@aon.at

Dachdeckerei Spenglerei
W
WALLNER
3021 PRESSBAUM
HAUPTSTRASSE 91 • TEL. 02233 / 52643
E-MAIL: WALLNER.DACH@GMX.AT



PRESSBAUM
im wienerwald



Wir wünschen Ihnen eine
FROHE WEIHNACHTSZEIT
17.12. & 18.12.2022
von 16:00 - 22:00 Uhr

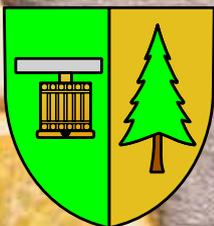
17.12. Eröffnung Bgm. Schmidl-Haberleitner
Erwachsenenbläsergruppe 17:00 Uhr
Turmbläser 20:00 Uhr
18.12. Turmbläser 17:30 Uhr
Perchtenlauf 18:00 Uhr

Täglich Weihnachtsmann

Ponyreiten 16:00 bis 17:30 Uhr

Weihnachtsgeschichten ab 16:30 Uhr

Täglich ab 14:00 Uhr Partneradventmarkt
Hotel Wiental, Hauptstraße 74f, Pressbaum



Ihre Stadtgemeinde Pressbaum

> Wichtige Telefonnummern <

Praktische Ärztin

Dr. Astrid Brandstetter, Allgemeinmedizin,
alle Kassen
3021 Pressbaum, Hauptstraße 76,
Tel. 02233/5 28 05
E-mail ordination@dr-brandstetter.com
Montag, Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis
18.00 Uhr
Dienstag von 8.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch von 14.30 - 18.00 Uhr
Großes Labor: Mittwoch von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr
Sekretariat: zu den Ordinationszeiten.

Praktische Ärztin:

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin, alle Kassen
3021 Pressbaum, Fröscherstraße 2
Tel.0664/4125291 Fax:02233 / 5 30 49 4
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag für Berufstätige und Akutpatienten:
von 16.00-17.30Uhr
Labor: Freitag 06.45 - 08.00 Uhr nach Voranmeldung

Dr. med. univ. Iris Kuchling

Ärztin für Allgemeinmedizin, alle Kassen
3013 Tullnerbach, Kressgasse 2, Ordination 4,
Tel: 02233/53 957
Ordinationszeiten: Mo: 8.30-11.30,15.00-18.00
Di. 7.30-12.00 Blutabnahme: 7.30-8.30
Do. 8.30-11.30,16.30-18.00
Fr. 8.30-10.30

Zahnärztin:

Dr. Linda Fiedler,
Alle Kassen
Ludwig-Kaiserstraße 19, Tel. +43 (0)2233 / 544 31
Ordination:
Mo 08-14 Uhr
Di 08-14 Uhr
Mi 14-20 Uhr
Do 16-19 Uhr
Fr 08-14 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Zahnärztin:

Dr. Brigitte Arnberger,
Fachärztin für Zahnheilkunde
Hauptstraße 103 D/1, Tel. 02233/55623
Ordination: nach Vereinbarung

Internistin: Dr. Anna Maria Riedl

Ordination: Täglich nach Vereinbarung,
Tel. 0664/2431330
Dr. Tritremmelgasse 5
3013 Pressbaum,
am Bartberg



Polizei-posten Pressbaum:

Hauptstraße 121a
Tel. 059 133 - 3232, Notruf:133

FF Pressbaum: Hauptstraße 70,

Notruf 122, Tel. 522 22

FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,

Notruf 122, Tel. 571 69

Rotes Kreuz Purkersdorf:

Tel. 02231/62 144, Notruf 144

Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:

Tel. 02231/606

Hilfswerk Wiental:

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, Tel.05 9 249 58710

SENECURA Sozialzentrum Pressbaum:

Sanatoriumstraße 6,
Telefon: (02233) 52 131

Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214

Evangelische Pfarrgemeinde: Tel. 0699/188 77 340

Landes-klinikum Donauregion Tulln:

Alter Ziegelweg 10, Besuchszeiten: Täglich von 14.00
bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und der
Sonderklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis
20.00 Uhr möglich.
Telefon: 02272 / 601 0

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten: Am Bischofteich 1,

Telefon: 02742 / 90250
Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02742 / 90253 7700

**Parteienverkehr der
Stadt-gemeinde Pressbaum**

Montag – Freitag
von 8:00 – 12:00 Uhr
und zusätzlich Dienstag
von 14:00 – 19:00 Uhr
Tel. 02233/52232
Parteienverkehr derzeit nur nach telefonischer
Voranmeldung

Sprechstunde Bürgermeister:

Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr
Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung
Tel. 0664/8369177

Apothekendienst

Die tagesaktuellen Nachtdienstapotheken werden
unter der **Rufnummer 1455**
ausserhalb der Öffnungszeiten
bekannt gegeben.